

# Die Seiten des Unteroffiziers

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **24 (1948-1949)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# DIE SEITEN DES UNTEROFFIZIERS

MITTEILUNGEN DES ZENTRALVORSTANDES DES SCHWEIZ. UNTEROFFIZIERSVERBANDES

Nr. 7

15. Dezember 1948

## Lösung zu Aufgabe 3 des Wettbewerbes von Wm. Nideröst Kav., UOV Schwyz

### I. Beurteilung der Lage.

**Auftrag:** Unterbrechung des gegnerischen Nord-Süd-Mot.-Verkehrs an günstiger Stelle in der kommenden Nacht; Beschaffung von Unterlagen über den Feind für den Nachrichtendienst; Verproviantierung und Neuaustrüstung.

Diesem dreiteiligen Auftrag ist zu entnehmen, daß vorab die Unterbrechung des gegnerischen Mot.-Verkehrs auf einer Nord-Süd-Achse unter gleichzeitiger Beschaffung von Unterlagen für den Nachrichtendienst am wichtigsten ist. Schon aus der Reihenfolge, in der die Teilaufträge gestellt sind, und in Kenntnis der Versorgungslage meiner Jagdpatrouille muß ich schließen, daß der letzte Teilauftrag **je nach Lage** der Umstände bei der Abwicklung der Aktion zugunsten der Lösung der ersten beiden Teilaufträge zurückzutreten hat. Grundsätzlich ist natürlich auch diese Aufgabe zu lösen. Immerhin gibt mir diese Ueberlegung einen Fingerzeig in bezug auf die Wichtigkeit der einzelnen miteinander in Verbindung stehenden Teilaufträge.

**Mittel:** 8 Mann, 1 Lmg., 4 Maschinenpistolen, 3 Karabiner, Handgranaten und Sprengmittel.

**Feind:** Bevor ich mein Kampfgebiet wähle, muß ich wissen, wo ich den Feind überhaupt finde. Folgendes steht fest: Neuheim und Hinterburg sind von schwachen feindlichen Ueberwachungstruppen besetzt. Die Nord-Süd-Achsen sind tags mit durchgehendem, nachts mit in größeren Abständen durchrollendem Verkehr des Gegners belegt. — So meldet auch der Späher, daß gemäß den Angaben der uns gutgesinnten Bauersleute (im Maiacker) auf der Hauptstraße, welche am Süden des Ruofenwaldes vorbei nach Hinterburg und von dort über Pt. 664 nach Süden führt, sowohl Tag und Nacht nur größere Transporte durchgeschleust werden. Hingegen seien bis jetzt auf der von Norden kommenden und über Binterweich-Fürtlen-Pt. 664 nach Süden führenden Straße 2. Klasse zur Hauptsache mittelgroße (10 Camions) und kleinere Transporte (3—4 Camions) festgestellt worden. Diese Transporte seien durchweg von einem Seitenwagen-Motorrad begleitet worden. — Auf andern Routen wurde kein Mot.-Verkehr beobachtet.

Diese Beobachtungen rufen in mir einmal die Frage hervor, an welche Transporte ich mich heranwagen soll, um einen Erfolg zu erzielen. Für mich kommt nur eines in Frage: eine kleine Transportkolonne, d. h. eine solche mit wenig Fahrzeugen, muß ich blockieren und überfallen. Einer solchen kann ich mit meinen Kräften Meister werden und kann auch meinen Auftrag ausführen. Beim Anfallen einer größeren Kolonne muß ich ohne weiteres damit rechnen, daß ich mit meinen an und für sich geringen Kräften selbst in Bedrängnis gerate und an der Ausführung des Auftrages behindert werde.

**Gelände:** Auf zwei Straßen wurde also feindlicher Mot.-Verkehr festgestellt. So auf der Straße 1. Klasse, die S am Ruofenwald vorbei nach Hinterburg führt. Eine Unterbrechung des Verkehrs auf dieser Kommunikation kommt nicht in Betracht.

— weil diese Straße an keinem Ort solches Gelände passiert, das mir mit meinen Mitteln eine wirklich einigermaßen wirksame Unterbrechung ermöglicht,

— weil diese Straße — als Hauptstraße — auch in der Nacht zu stark von feindlichen Sicherungskräften überwacht wird,

— weil auf dieser Hauptstraße nur größere Transportkolonnen, denen ich mit meinen Kräften nicht gewachsen bin, durchrollen.

Ganz anders und für meine Aktion viel günstiger gestaltet ist das Gelände, durch welches die von Norden her über Binterweich-Fürtlen-Pt. 664 nach Süden führende Straße 2. Klasse sich hinzieht. Nördlich des B von Binterweich führt diese Straße durch einen Wald. Zudem windet sie sich dort in einer Kurve. In E-Richtung fällt das eine Straßenbord steil gegen einen Fluß hin ab, während das andere Straßenbord in W-Richtung hin ansteigt und die Straße überhöht. — Solches Gelände ist doch ideal für einen Ueberfall verbunden mit einer Blockierung der Straße. Dem Gegner ist ein Ausweichen nach links bzw. rechts mit Fahrzeugen durch die Geländegestaltung verunmöglicht. Es bleibt mir nur noch die Aufgabe, durch Legen künstlicher Hindernisse im entscheidenden Moment die Vor- und Rückfahrt einer gestoppten Kolonne zu blockieren. Das u. a. zu diesem Zweck benötigte Material ist bereits an Ort und Stelle (Bäume). — Ich habe auch einzig hier die Möglichkeit, durch Sprengung von Bäumen (Fällen) im letzten Moment ein Hindernis über die Straße zu legen. Dies ist nämlich insofern **wichtig**, weil ich nur einen aus wenigen Fahrzeugen bestehenden Transport überfallen will. Kommt nun unversehens bzw. unerwartet eine größere Kolonne dahergefahren, so kann ich sie ruhig durchlassen.

Die Straße steigt hier außerdem an. Das Tempo wird daher nicht so schnell sein, was mir nur erwünscht sein kann.

Zudem habe ich in diesem Gelände selbst die Möglichkeit, mich gedeckt anzupirschen. Ich muß auch nicht befürchten, daß mir der Rückweg verlegt wird.

**Zeit:** Dunkle Nacht. Ich wähle die Zeit zwischen 2400 und 0130. Je nach Lage muß ich in Kauf nehmen, dem Gegner länger abpassen zu müssen. Die Vorbereitung der Aktion hat möglichst lautlos zu erfolgen. Die Aktion selbst kann nicht lautlos sein. Alles andere sind Illusionen! Infolgedessen muß ich mich auch wieder vorsehen, die Aktion innert kürzester Zeit zu beenden.

### II. Entschluß.

Ich will in der kommenden Nacht zwischen 2400 und 0100 eine kleinere Transport- bzw. Nachschubkolonne auf der von Norden über Binterweich nach Süden Richtung Fürtlen führenden Straße 2. Klasse — und zwar im Raume unmittelbar N des «B» von Binterweich — überfallen und dabei und damit gleichzeitig diese Straße unterbrechen, indem ich:

- mit einem Sprengtrupp, der nachher zugleich als Sicherungstrupp seine Aufgabe erfüllt, beim Anrollen der zu überfallenden Kolonne ein künstliches Hindernis über die Straße lege, das die Kolonne zum Stoppen zwingt,
- gleichzeitig mit einem Sicherungstrupp am Ende der Kolonne die Straße nach Norden abriegle,
- mit dem Ueberfalltrupp die Spitze der Kolonne mit einem kurzen Feuerüberfall eindecke,
- alsdann bei einzelnen Fahrzeugen sich zeigenden Widerstand niederkämpfe,
- Toten evtl. Verwundeten und sich Ergebenden die Papiere abnehme,
- soweit wie möglich meine Patr. ausrüste und verproviantiere,
- schließlich mit den mir zur Verfügung stehenden Sprengmitteln, bzw. HG, die gestoppten Mot.-Fahrzeuge gebrauchsunfähig mache.

### III. Befehle.

#### A.

Da wo ich mich befinde (im Ruofenwald), gebe ich meiner Jagdpatrouille den unter I formulierten Auftrag und den unter II formulierten Beschluß bekannt. Dann gebe ich folgenden Teilbefehl:

Füs. Knecht und Füs. Marty, ausgerüstet mit Karabiner und Mp., begeben sich sofort über «A» von Ramsel-Unterweid in das Waldstück unmittelbar NW des «B» von Binterweich. Sie beobachten den Verkehr auf der dort von Nord nach Süd durchführenden Straße 2. Klasse. Ich komme mit der Patr. dorthin nach, sobald es eindämert. Kennzeichen bzw. Merkmal: Uhruf. Passiert Unvorhergesehenes: Meldung auf befohlener Vormarschroute. Treffpunkt allenfalls 0400 bei Dachs, wenn ich Euch nicht erreichen sollte.

Rest der Jagdpatrouille verschiebt sich sobald es eindämert auf der den Füs. Knecht und Marty befohlenen Route unter meiner Führung in den Raum Waldstück NW bei «B» von Binterweich. Genauer Einsatzbefehl folgt an Ort und Stelle. Meine Absicht ist bekannt. Ausrüstung wie immer. Sprengtrupp Steiner: Taschenlampenbatterie mit Platinzünder und Knallzündschnur nicht vergessen. Es ist jetzt 1630.

Späher (Knecht und Marty) abmarschieren!

#### B.

Nach Ankniff mit meiner Jagdpatrouille am Ueberfallort gebe ich, da die Lage, der Auftrag und das Gelände nun allen bekannt sind, folgende Befehle an die Elemente meiner Patrouille:

Füs. Bucher und Steiner, Sie bereiten diese 4 Meter oberhalb der Straßenböschung, in der Falllinie freistehende Tanne mittels Sprengmittel (Zündung elektrisch mit T.-Lampenbatterie und Platinzünder und Knallzündschnur) zur Fällung Richtung diese Straße vor. Nach erfolgter Sprengung, die auf meinen Befehl beim Anrollen der zu überfallenden Kolonne (auf Distanz 40 Meter) erfolgt, sichern Sie sofort beim Hindernis mit Karabiner und Mp. die Straße nach Süden. Bis zur Sprengauslösung befinden Sie sich dort im Loch oberhalb der Straße bei mir. Zündung hat von dort aus zu erfolgen.

Füs. Knecht und Marty, ausgerüstet mit Mp., Karabiner und HG, beziehen dort unten am Ende der Kurve — 100 Meter N von hier — Stellung. Sobald die angerollte Kolonne gestoppt ist, riegeln sie hinter dem letzten Wagen vom überhöhten Straßenbord aus mit Feuer die Straße ab, und sichern die Straße Richtung Norden.

Ueberfalltrupp (Lmg. Seiler, Ochsner und Reichmuth mit Mp., Weber mit Karabiner) ist hier zu meiner Verfügung.

Das Lmg. wird hier auf die Straße eingerichtet. Beim Anrollen der Kolonne wird auf deren Spitze mit dem Lmg. (Magazinfeuer) und einer Mp. (Ochsner) auf mein Zeichen ein Feuerüberfall ausgeführt, wobei gleichzeitig die Fällung der Tanne durch Spreng-

gung erfolgt. — Alsdann wird bei geschlossenem Einsatz des Trupps (minus Lmg., das mit Bucher und Steiner nach S die Straße sichert) noch vorhandener Widerstand bei den Fahrzeugen gebrochen. Ich führe!

Nach Brechung des Widerstandes besorgen ich und Weber die Einsammlung der Feindpapiere, Ochsner und Bucher beschaffen die Vorräte. Je nach Lage werde ich den Transport der Verwundeten des Gegners dort hinter die Kurve nach Norden befehlen.

Auf dreimaligen Pfiff Einzug der Sicherungen. Soweit möglich Uebernahme von Proviant und Munition. Beginn des truppweisen Rückzuges nach Dachs!

Füs. Bucher, Steiner und Marty sichern durch Sprengung mit HG und andern Sprengmitteln die Zerstörung bzw. Unbrauchbarmachung der Camions und verlassen als letzte den Platz.

Auf alle Fälle 0400 bei Dachs! Gefangene werden keine mitgenommen!

★

Jeder bezieht nun seinen Standort. Ich befehle Auslösung der Aktion, und zwar durch Sprengung der Tanne und gleichzeitigen Feuerüberfall! Es ist jetzt 2200. Ab Mitternacht muß die Aktion ausgelöst werden können. Sie muß äußerst rasch durchgeführt werden!

Der Jagdpatrouillenführer: Wm. Nideröst Xav.

### Was machen wir jetzt?

67. und 3. Aufgabe des Wettbewerbs:

I = Leistungsklasse sehr gut:	17—20 Punkte	II = „ gut:	11—16 „	III = „ mittelmäßig:	6—10 „
Sektion	Teilnehmer	I	II	III	
Andelfingen	1	1	—	—	
Baden	8	2	4	2	
Balsthal	4	3	1	—	
Bern	5	—	5	—	
Biel	3	—	3	—	
Bienne romand	3	2	1	—	
Bischofszell	4	2	2	—	
Chur	10	—	10	—	
Dübendorf	4	2	2	—	
Einsiedeln	3	—	3	—	
Fribourg	2	2	—	—	
Genève	3	—	2	1	
Giubiasco	6	—	6	—	
Glarus	7	5	2	—	
Glatt- und Wehntal	1	—	1	—	
Grenchen	3	—	3	—	
Herisau	2	—	2	—	
Hinterthurgau	5	—	5	—	
Huttwil	1	—	1	—	
Langenthal	2	1	1	—	
Lausanne	2	—	2	—	
Lenzburg	10	—	10	—	
Locarno	1	—	1	—	
Neuchâtel	5	1	4	—	
Nidwalden	1	—	1	—	
Oensingen-Niederbipp	1	—	—	1	
Rorschach	8	—	6	2	
Schaffhausen	12	3	9	—	
Schönenwerd	6	2	4	—	
Schwyz	5	4	1	—	
Siggenthal	5	—	4	1	
Sursee	2	—	2	—	
Thun	2	1	1	—	
Tramelan	4	1	3	—	
Untersee-Rhein	2	—	2	—	
Uri	3	—	3	—	
Vevey	3	—	3	—	
Weinfelden	4	2	2	—	
Werdenberg	7	—	4	3	
Yverdon	6	1	5	—	
Zug	4	3	1	—	
Zürcher Oberland	4	—	4	—	
Zürich UOG	8	1	7	—	
Zürich UOV	1	1	—	—	
Zürichsee rechtes Ufer	12	1	11	—	
45 Sektionen	195	41	144	10	
Einzelne Lösungen:					
Oblt. Wältler E., Mels		1	—	—	
Wm. Stöhr René, Gansingen		—	1	—	

#### Terminkalender:

Der **Militär-Skihindernislauf des KUOV Zürich und Schaffhausen** wird am **19. 12. 1948** evtl. **9. Januar 1949** von der Sektion Zürcher Oberland in Hinwil (am Bachtel) durchgeführt.  
 9. evtl. 30. Januar 1949 in Läuelfingen: 2. Militär-Ski-Wettkämpfe des UOV Baselland.  
 20. Februar 1949: Skipatrouillenlauf 8. Div. in Engelberg.

## W. & H. Niederhauser, Bern

Eisenbauwerkstätte Gesellschaftsstraße 30a, Tel. 2 24 46

Eisenkonstruktionen, Bauschlosserarbeiten, Autogen- und elektrische Schweißarbeiten, **Reparaturen jeder Art Blecharbeiten**, Dreherarbeiten, Maschinenreparaturen

# Camimada

Spezialgeschäft für **sämtliche** Militär-Artikel

Tel. 23 55 63

**Prompter Versand**

Militärstr. 2 **ZÜRICH**

## Färberei Wädenswil

**Chem. Reinigungs-AG., Wädenswil-Zch. Tel. Nr. 95 60 58**

Fillialen in Zürich

empfiehlt sich für die

Badenerstr. 60,

Tel. 25 20 41

Forchstr. 92, Tel. 32 67 11

*Pflege Ihrer Uniformen*

# HERRENMODE

## Fein-Kalter

Bahnhofstraße 84 ZÜRICH

## OPAL

*Stumpfen*  
immer gut!



Päckli zu 10 Stück  
und Schächteli 2x5

**Kamerad** abonniere den  
**Schweizer Soldat**

## HABASUMA



**CIGARREN**

15 bis 70 Cts. per Stück

## Dändliker & Hotz AG.

Thalwil

Leder- und  
Riemenfabrik

**Militärleder-**  
**Lieferanten**

